

die beiden ersten Finger auf der Messerklinge sich befinden, die beiden anderen dagegen um das Hest des Messers gebogen sind, um dasselbe fest in der Hand zu halten, während der Daumen ebenfalls auf die Klinge, den beiden ersten Fingern entgegen, drückt. Das so gehaltene Messer bietet einen bedeutenden Widerstand dar, und dieß ist auch nothwendig, weil der rechte Arm in dieser Haltung, als ganz frei getragen, aller Unterstützung entbehrt. Man sieht übrigens auch in der bezüglichen Abbildung, daß das Hest des Rasirmessers nach Rechts gewendet ist.

Bei'm Rasiren selbst wird der erste (oder Zeige-) Finger der linken Hand auf das Kinn gedrückt, und so, indem zugleich die Unterlippe in den Mund gekniffen wird, die betreffende Haut gedehnt. Man setzt dann die Schneide unten am Kinn an und führt sie mit einem einzigen Zuge nach Aufwärts, was dann so oft wiederholt wird, bis der Bart hier ganz beseitigt ist. Man hat dabei den Kopf beliebig nach Rechts oder Links zu wenden, auch nicht zu vergessen, daß die linke ausdehnende Hand dem Messer stets ganz nahe folgen muß. Auf diese Weise läßt sich nun auch der Bart an den Mundwinkeln, sowie auf den Backen, wegrasiren.